

# **SPON: Ein Sonderpädagoge berichtet**

**Beitrag von „Juditte“ vom 7. Januar 2018 20:11**

## Zitat von Frapper

Ich muss hier Juditte ganz klar beipflichten, wenn es um die Gewalt der Schüler geht. Ich weiß auch ganz genau, über welche Art von Schülern sie schreibt und bin mir ziemlich sicher, dass einige hier keine konkrete Vorstellung haben, was und wer damit gemeint ist.

Da ist sicherlich kein Lehrer, der sich von seinen Schülern verprügeln lässt. Zu so etwas sind die meisten dieser Schüler ja auch gar nicht körperlich/motorisch in der Lage. Und bei denen das so wäre, ist man sich dessen bewusst und hat sich etwas überlegt, wie man damit umgeht. Da wird im Kollegium drauf geachtet, dass man da eine Absicherung hat. Der nächste Kollege ist meist nicht weit oder es gibt einen I-Helfer. Da geht es eher darum, gekratzt oder gekniffen zu werden, unangehehme Geräusche etc.. Man überlegt sich auch etwas, wie man das auf Dauer abtrainieren kann. Das ist jetzt zu komplex, um das hier in aller Kürze darzustellen. Es ist ein Teil des Berufs an diesen Förderschulen und die Kollegen wissen auch, wo die Grenze ist.

Danke Frapper,

Ich glaube, das ist das Kernproblem, das sich hier kaum lösen lässt.

Ich kann eine Besetzung mit 5 Lehrkräften haben, das ändert aber nicht daran, dass ich mit dem Schüler in Kontakt und Beziehung treten muss. Nur so kann ich ihm helfen, seine Verhaltensweisen zu verändern (Die er nicht bewusst ausführt).

Wenn ein Schüler einen Lehrer bewusst und boshafte attackiert (körperlich oder verbal) gibt es logischerweise auch bei uns disziplinarische Maßnahmen.

Ich schätze, das wird sich hier nicht lösen lassen, wenn versucht wird, ein Handlungsfeld zu beurteilen, dass man nicht kennt.